



Aufnahmen Seidenstücker

Glück eines feuerträchtigen Sommers ist das Wasser

Die holde Beruhigung: an einem leise fließenden Wasser zu liegen, träge und sorgenlos ausgestreckt und die Augen geschlossen. Das Gras ist gewürzt vom Duft der balsamischen Minze, ein Windhauch durchläuft das Schilf und bringt den absonderlichen Schrei eines Moorhuhnes, das märchenhafte Unken und Plumpsen eines Frosches, den Duft erwärmten Wassers und vor allem die Gnade der Kühle.

Hochsommer

Ein Bilderbuch

Von

Anton Schnack

Im blauen Bilderbuch des Hochsommers funkeln glühend die Rose und der Mohn. Sie sind sein schönster, innigster Duft und seine brennendste Farbe. Die Sommerseele leuchtet aus Blumenkelchen.

*

Dampferausflüge gehören zu den großen Geschenken des Sommers. Langsam gleiten die Ufer vorbei, Welt der Idollen und des Friedens, Baumgruppen, Gebüschverborgenheiten, ruhende Gänseherden, rötliche Storcheneine, Badende, ein

Bauerndorf, der Riß einer mittelalterlichen Kleinstadt, das leuchtende Band einer Straße, die sich im Gewoge des Kornes verliert, aufgespannte Fischerneze, eine Nonne auf der Waschbleiche, eine Kinderschar beim Blumenpflücken: ein beschauliches, fast frommes Gefühl bemächtigt sich des Herzens, der Balsam der Wunschlosigkeit: Wunschlos in den blauen, lockenden Duft des Sommerhimmels einzufahren, der gläsern und leuchtend auf dem grünen Gürtel der Erde steht.